

## Reine Schmerzmittel (Analgetika)

Stoffklasse / Wirksubstanz	Handelsname (Beispiele)	Tageshöchstdosis	Mögliche Nebenwirkungen	Besondere Gegenanzeigen	Spezielle Hinweise
<b>Nicht-opioidale Analgetika</b>					
Paracetamol	Ben-uron®	max. 4000 mg	Leberschäden, bei Missbrauch Nierenschäden	Leberfunktionsschäden	auch fiebersenkend
Metamizol	Novalgin®	max. 4000 mg	Blutbildungsstörungen		Reservemittel wegen der Gefahr von Blutbildungsstörungen, auch fiebersenkend
Flupirtin	Katadolon®	max. 600 mg	Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit, Magen-/	Leber-/Nierenschäden. Vorsicht bei älteren Menschen! Darmprobleme	
<b>Opioide</b>					
Codein Hautveränderungen	Nedolon P® (+Paracetamol) Alkohol und andere zentral	30 mg - 60 mg	Verstopfung, Müdigkeit,	Verstärkung der Wirkung durch dämpfende Medikamente	
Tramadol	Tramal®, Tramador®	50 mg - max. 400 mg	Schwindel, Blutdrucksenkung, Übelkeit	Prostatavergrößerung, zentrale Krampfanfälle, Gallenwegs- erkrankungen, entzündliche Darmerkrankungen	
Morphin	Capros®, MST®, Sevredol®	individuelle Dosiseinstellung, Beginn mit 10 mg alle 4-6 Stunden	Verstopfung, Übelkeit		
Fentanyl	Durogesic®	individuelle Dosiseinstellung	Verstopfung, Übelkeit		als Pflaster alle 3 Tage

Stoffklasse / Wirksubstanz	Handelsname (Beispiele)	Wirkdauer	Tageshöchstdosis	Nebenwirkungen	Spezielle Hinweise
<b>Salicylate</b>					
Acetylsalicylsäure	Aspirin®, Colfarit®, Acesal®, Togonal®	ca. 4 Std.	max. 3000 mg (höhere Dosen werden heute nicht mehr gegeben)		nur zur kurzzeitigen Therapie von Schmerz und/oder Entzündung
<b>Essigsäurederivate</b>					
Diclofenac	Voltaren®, Diclac®, Diclophlogont®	ca. 4 Std.	150 mg		Standard-NSAR Retardformen haben eine Wirkdauer von ca. 12 Std.
Indometacin	Amuno®, Indomet®	ca. 4 Std.	150 mg	häufig Kopfschmerzen und Schwindel	in Normal- und Retardform erhältlich
Acemetacin	Rantudil®	ca. 4 Std.	180 mg	häufig Kopfschmerzen und Schwindel	in Normal- und Retardform erhältlich
Lonazolac	Argun®	ca. 6 Std.	600 mg		
<b>Propionsäurederivate</b>					
Ibuprofen	Brufen®, Ibuphlogont®, Ibufhexal®, Ibufug®	ca. 4 Std.	2400 mg		Standard-NSAR
Ketoprofen	Alrheumun®, Orudis®, Spondylon®, Gabrilen®	ca. 4 Std.	300 mg	häufig Kopfschmerzen, Schwindel	
Naproxen	Proxen®, Malexin®, Apranax®	ca. 12 Std.	1000 mg		
Oxaprozin	Dayrun®	mehrere Tage	1800 mg		volle Wirkung erst nach Wochen
Tiaprofensäure	Surgam®	ca. 4 Std.	1200 mg		

Stoffklasse / Wirksubstanz	Handelsname (Beispiele)	Wirkdauer	Tageshöchstdosis	Nebenwirkungen	Spezielle Hinweise
<b>Anthranilsäurederivate</b>					
Mefenaminsäure	Ponalar®, Parkemed®	2 - 4 Std.	1500 mg		
Proglumetacin	Protaxon®	ca. 6 Std.	1200 mg		
<b>Oxicame</b>					
Piroxicam	Felden®	ca. 24 Std.	20 mg		
<b>Pyrazolone (absolute Reservemittel, nur bei bestimmten Indikationen)</b>					
Phenylbutazon	Butazolidin®	ca. 72 Std.	400 - 800 mg	schwere Blutbildungsstörungen möglich	nur für akute Schübe bei Morbus Bechterew, Gichtanfall
<b>Kombination von NSAR + anderen Medikamenten</b>					
Diclofenac (+ Misoprostol)	Arthotec®	wie Diclofenac.	150 mg	der Zusatz von Misoprostol vermindert das Risiko für ein Magengeschwür; harmlose Bauchschmerzen und Durchfall treten dagegen häufiger auf	

Stoffklasse / Wirksubstanz	Handelsname (Beispiele)	Wirkdauer	Tageshöchstdosis	Nebenwirkungen	Spezielle Hinweise
<b>COX 2-Hemmer</b>					
Meloxicam	Mobec®	ca. 24 Std.	bis 15 mg, als Einmaldosis oder 2 x 7,5 mg/Tag	geringeres Risiko für Magen- Nebenwirkungen, keine Blutverdünnung	
Celecoxib	Celebrex®	12-20 Std.	bis 2 x 200 mg/Tag	geringeres Risiko für Magen- Nebenwirkungen, keine Blutverdünnung	
Rofecoxib	Vioxx®	ca. 24 Std.	bis 25 mg/Tag, kurzfristig bis 50 mg/Tag		wegen erhöhtem Risiko zur Zeit vom Markt genommen
Valdecoxib	Bextra®	ca. 24 Std.	bis 20 mg/Tag, kurzfristig bis 40 mg/Tag	geringeres Risiko für Magen- Nebenwirkungen, keine Blutverdünnung	Vertriebsstop bis zur Klärung der Nebenwirkungen
Parecoxib	Dynastat®	ca. 24 Std.	kurzfristig bis 40 mg/Tag	geringeres Risiko für Magen- Nebenwirkungen, keine Blutverdünnung	Parecoxib ist die injizierbare Form von Valdecoxib
Etoricoxib	Arcoxia®	ca. 24 Std.	bis 90 mg/Tag, kurzfristig bis 120 mg/Tag	geringeres Risiko für Magen- Nebenwirkungen, keine Blutverdünnung	